

Einfluss der Weideaufwuchshöhe auf Ertrag und Zuwachsleistung im Berggebiet



raumberg-gumpenstein.at

Bi Institut

raumberg-gumpenstein.at/bio-institut

Starz W, Steinwidder A, Weißenbach C, Pfister R & Rohrer H

Schlussfolgerungen

Mit dem Koppelweidesystem lassen sich auch in niederschlagsreichen Grünlandgebieten im Alpenraum hohe Erträge erzielen. Die simulierte Koppelweide erreichte bei einer mittleren Aufwuchshöhe von 12,4 cm mit 12.581 kg TM/ha die höchsten Erträge. Dieser Mehrertrag lässt sich aber nur realisieren, wenn alle Managementregeln der Koppelweide umgesetzt werden.

Graszuwachs 2013

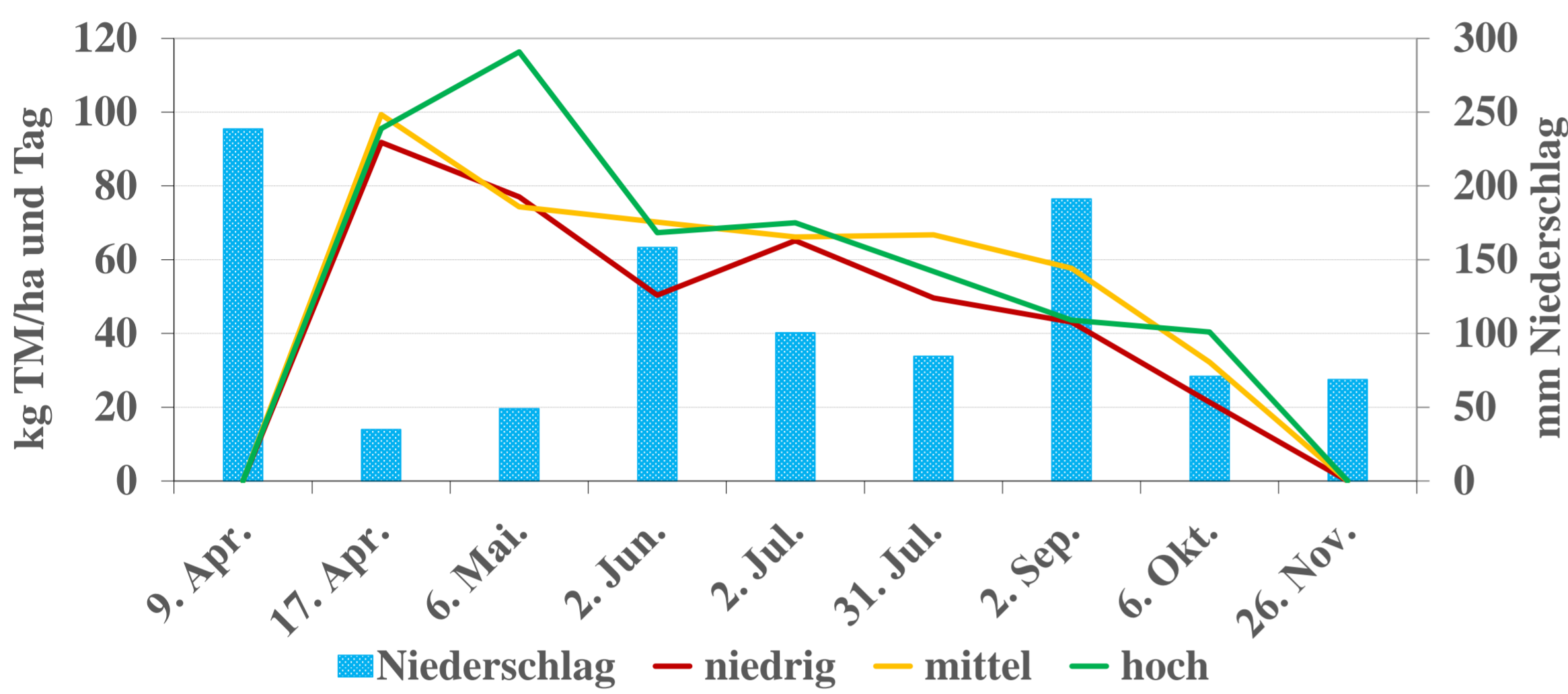


Abbildung 1: Graszuwachskurven der drei Aufwuchshöhen sowie die Niederschlagssummen von einem zum nächsten Erhebungstermin

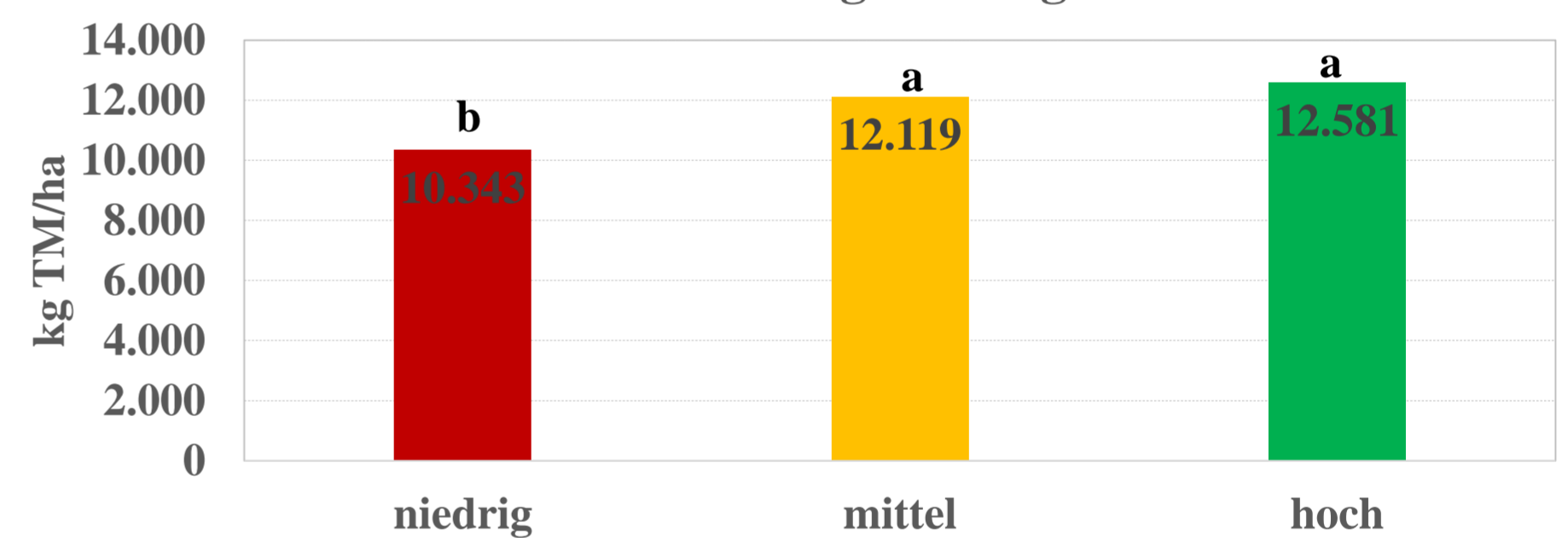
Material und Methoden

- **Standort:** Bio-Institut, Standort Trautenfels (700 m, 6,9 °C, 1.014 mm)
- **Versuch:** Randomisierte Anlage mit Weidekörben in 4-facher Wiederholung
- **Varianten:** drei definierte Aufwuchshöhen
 - niedrig – 7 Beerntungen/Jahr
 - mittel – 6 Beerntungen/Jahr
 - hoch – 5 Beerntungen/Jahr
- **Messungen:** Erhebung der Wuchshöhe mit Filip's electronic plate pasture meter und Ernte des Futters mittels elektr. Handschere

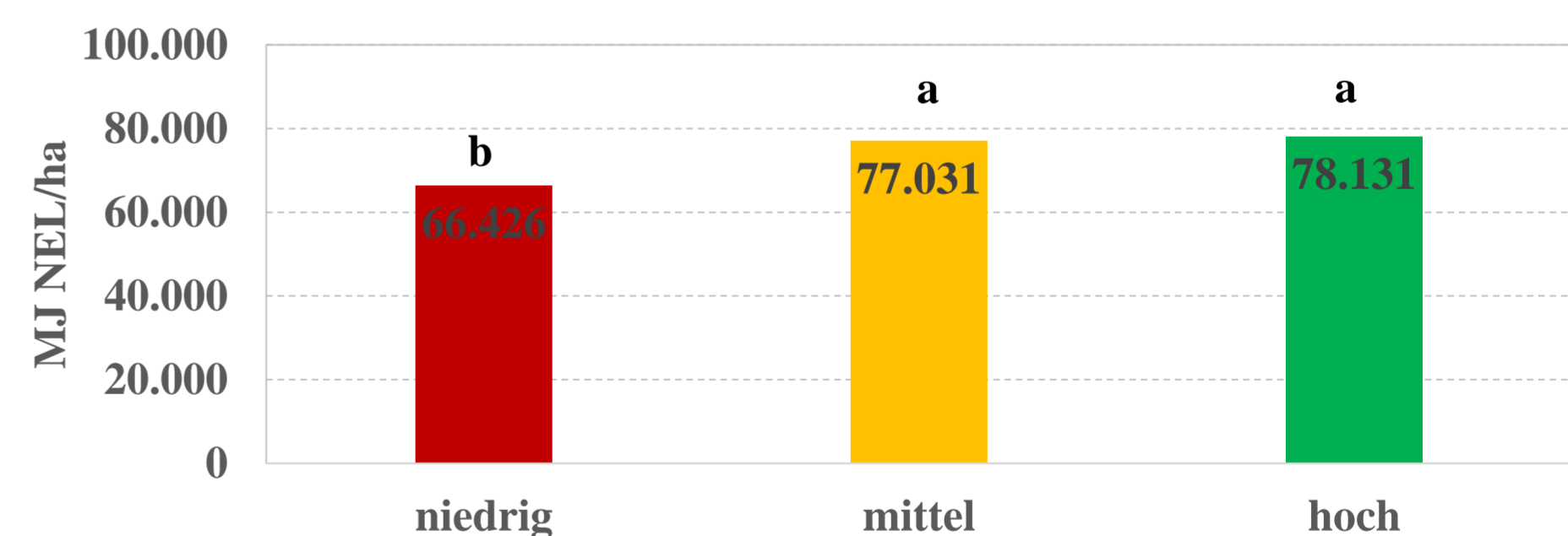
Ergebnisse

- ✓ **Schwankungen** im täglichen **Graszuwachs** in **niederschlagsarmen Perioden** (April-Mai) zwischen den Wuchshöhen erkennbar
- ✓ auf **Rückgang** der **Wasserversorgung** reagierten die niedrige und mittlere Aufwuchshöhe mit einem **geringeren Zuwachs** als die hohe Wuchshöhe
- ✓ **Mengen- und Energieertrag** waren bei **mittlerer und hoher Wuchshöhe** signifikant **höher**
- ✓ **Rohproteinträge** zeigten **keine Unterschiede** und waren in allen drei Wuchshöhen mit **über 2.000 kg TM/ha** sehr hoch

Mengenertrag



Energieertrag



Rohproteintrag

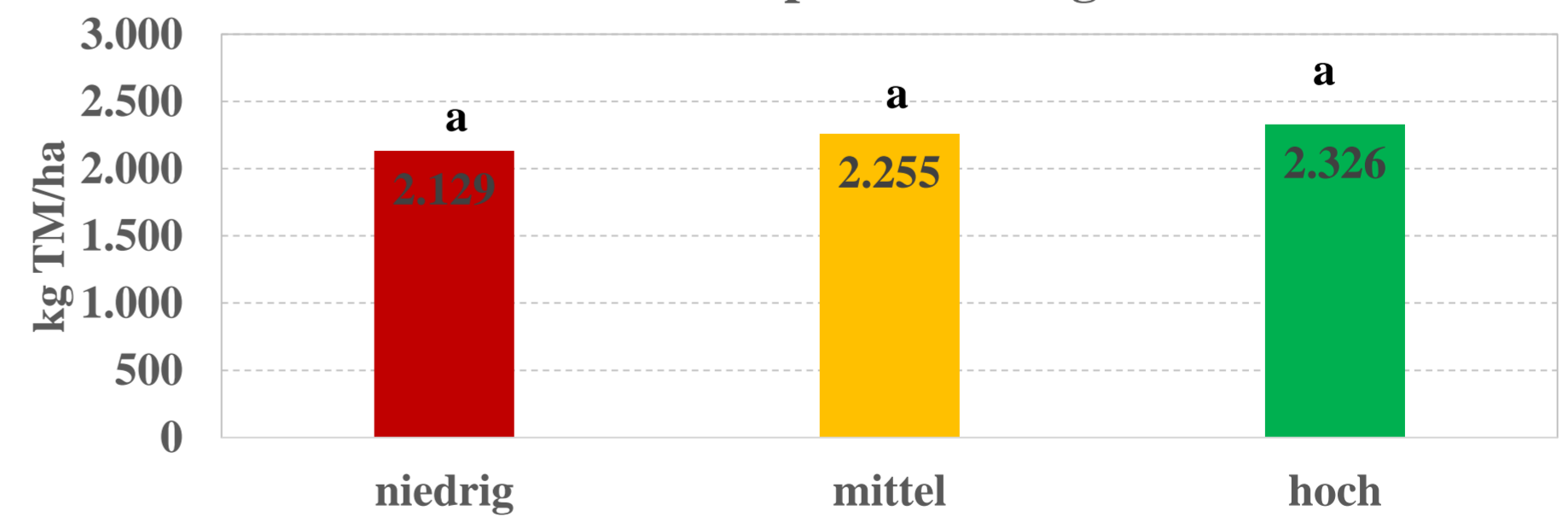
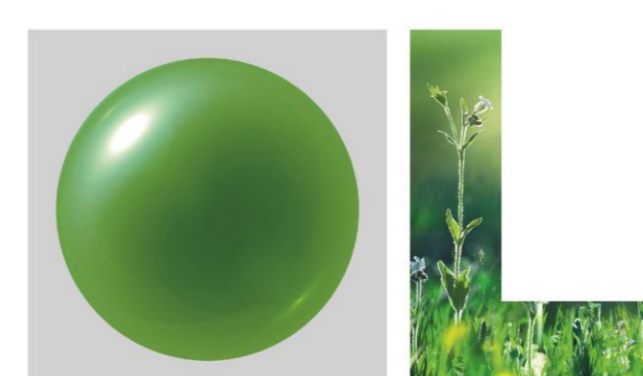


Abbildung 2: Mengen- und Qualitätserträge der drei Aufwuchshöhen im Vegetationsjahr 2013



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

HBLFA RAUMBERG - GUMPENSTEIN
LANDWIRTSCHAFT

